Sweet Amoris Lovestory

Von federfrau

Kapitel 35: Der jährliche Schullauf - Teil 1

"Ist das ein Witz?", Castiel sieht Lilly zweifelnd an. Irgendwie ist er sich noch nicht so ganz sicher was er von dem halten soll, was sie ihm gerade erzählt hat. Geschweige denn von ihrer Begeisterung. Denn gerade letzteres stimmt ihn, ohne dass er es will, mehr als misstrauisch. Liegt wahrscheinlich daran, dass die Dinge für die Lilly sich begeistert meist zu mittelschweren Katastrophen ausarten. Wenn das dieses Mal wieder so kommen würde, würde es ihn jedenfalls nicht wundern.

"Ach jetzt komm schon! Gib dir einen Ruck,ja? Tus für mich. Außerdem schließt sich Lysander uns doch bestimmt an"

"Nee. Der ist soweit ich weiß mit Violette in einem Team", grummelt Castiel.

"Na schön. Ganz wie du willst. Aber dir ist schon klar, dass ich dann in einem Team mit Nathaniel bin - und zwar ganz alleine. Aber wenn du nicht mitmachen willst kann ich dich natürlich nicht dazu zwingen also..."

"Schon gut. Ich komm ja mit Kleines. Ich kann dich ja schließlich nicht einfach mit Blondie alleine lassen. Wer was der für dumme Ideen anstellt. Außerdem hat der doch bestimmt null Orientierungssinn", Castiel grinst frech und gibt Lilly einen Kuss "genau wie du"

"Das habe ich gehört!", ertönt mit einem Mal die Stimme von Nathaniel, der gerade auf den Pausenhof kommt.

"Dann ist ja gut", meint Castiel und fügt hinzu: "Mal ganz davon abgesehen: Wieso bist du eigentlich nicht mit Melody unterwegs?"

Ehe Nathaniel antworten und Castiel weiter darauf rumhacken kann, mischt sich Lilly dann doch vorsichtshalber ein.

"Soweit ich es mitbekommen habe haben Iris und Rosalia sie beschlagnahmt", Lilly kichert "das war jedenfalls die Wortwahl der beiden"

Castiel kann sich nicht länger zurück halten. Er muss einfach lachen. "Na dann herzlichen Glückwunsch Blondie. Lilly und ich haben das ja zum Glück schon hinter uns"

"Du willst wohl sagen ICH habe das hinter MIR", korrigiert Lilly ihn. "Denn bei dir haben sie sich das ja nicht getraut"

"Nicht getraut? Und was war das dann für eine Sache mit dem Maskenball?"

Nathaniel verdreht die Augen und stöhnt. "Können wir bitte über etwas anderes reden?"

"Aber natürlich doch, Herr Schulsprecher", Castiel grinst breit. "Aber worüber denn?"

"Zum Beispiel darüber, dass wir noch unsere Ausrüstung in der Turnhalle abholen müssen. Schließlich geht der Lauf schon in einer guten Stunde los. Und sofort

disqualifiziert werden möchte ich nun wirklich nicht"

"Oho, der Herr Schülersprecher zeigt Ehrgeiz"

Nathaniel ignoriert den Kommentar, der natürlich von Castiel gekommen ist gekonnt. Er will noch etwas sagen doch dieses Mal kommt Lilly ihm zuvor.

"Sagmal Nathaniel, kommt eigentlich auch Amber mit auf den Schullauf?", will sie wissen.

Nathaniel nickt. "Ja, das hat mich selbst überrascht. Und weißt du wer noch? Ihre Freundinnen und sogar Dakota!"

"Oh nein...", kommt es daraufhin synchron von Castiel und Lilly. Letztere schiebt hinterher: "Die sind aber nicht alle im selben Team, oder?"

"Bist du verrückt Gewitterzwerg? Das gäbe Mord und Totschlag! Das wäre ungefähr so wie wenn du Dajan, Dakota und mich in ein Team stecken würdest... Oder dich und Amber"

"Da wäre ich mir nicht so sicher Cas. Neulich schienen Amber und Dakota doch ganz harmonisch miteinander zu sein", wirft Lilly ein.

"Ja aber da waren auch nicht ihre Barbiefreundinnen dabei", gibt Castiel zu bedenken. "Wäre dem nicht so, wäre Zickenkrieg vorprogrammiert"

"Es wurmt mich das zuzugeben, doch da hat Castiel tatsächlich recht", stimmt Nathaniel dem Rotschopf überraschend zu. Er wirft einen Blick auf seine Uhr. "Und jetzt macht schon. Durch das viele reden wird die Zeit auch nicht mehr"

In der Turnhalle angekommen wartet schon Ben, der Sportlehrer, auf sie. "Ihr drei habt euch ja ganz schön Zeit gelassen zu kommen. Die meisten anderen sind schon zu ihrem zum Startpunkt", berichtet er während er ihnen die Ausrüstung und ihre Laufsachen aushändigt. "Viel Glück ihr drei", er zwinkert Lilly zu "ich warte dann im Ziel auf euch"

Lilly nickt, dann verschwindet sie, genau wie die anderen, in Richtung Umkleidekabinen.

TEAM 8 steht auf der Rückseite des Shirts und dem Sweatshirts dass sie bekommen haben, stellt Lilly fest. Keine unbedingt schlechte Startnummer findet sie. Acht ist nämlich ihre Glückszahl und dann kann das alles ja nur gut laufen. Und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Gerade als Lilly sich fertig umgezogen hat, die Umkleide gerade verlässt und sich den, nicht leichten, Rucksack auf den Rücken hievt stoßen Nathaniel und Castiel zu ihr hinzu. Auch sie tragen bereits ihre Laufsachen und den Rucksack auf den Schultern.

"Also wo starten wir?", will Castiel mürrisch wissen.

"Am Schultor wie alle anderen auch", antwortet Nathaniel ohne zu zögern. "Und nur um dich nochmal daran zu erinnern: Es zählt nicht nur wie schnell man ins Ziel kommt, sondern auch wie viele man von den gestellten Aufgaben richtig erfüllt hat"

"Wir müssen auch noch irgendwelche hirnrissigen Aufgaben erfüllen. Na das ist ja wirklich ganz toll...!", entgegnet Castiel alles andere als enthusiastisch. Dann zuckt er mit den Schultern. "Aber andererseits was soll schon groß passieren? Wir haben ja Einstein in unserer Gruppe"

"Ich bin mir nicht sicher ob ich mich über dieses zweifelhafte Kompliment freuen soll", meint Nathaniel an Lilly gewandt.

Die grinst. "Mach es einfach. Sich aufzuregen bringt bei Castiel, wie du eigentlich wissen müsstest, nur selten etwas"

Castiel nickt ebenfalls grinsend. "Stimmt", stimmt er zu "und jetzt los sonst werden wir noch disqualifiziert!"